

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 89 (1992)

Heft: 11

Rubrik: Fachliteratur und Medien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vollkasko-Rabatt für Behinderte

Die Schweizerische Vereinigung der Haftpflicht- und Motorfahrzeug-Versicherer (HMV) hat neue Empfehlungen für den «Vollkasko-Rabatt für Behinderte, die auf ein Fahrzeug angewiesen sind» erlassen. Diese können fortan von einem Rabatt von bis zu 40 Prozent profitieren.

Neu gilt der Rabatt auch für nichterwerbstätige Behinderte, die – ohne Beitrag der IV – ein Fahrzeug auf eigene Kosten anschaffen. Sie müssen jedoch mit einer amtlichen Verfügung belegen können, dass sie das Fahrzeug zum Zwecke der Fortbewegung benötigen und das Fahrzeug selber lenken können. Keinen Rabatt können jene Behinderten beanspruchen, die das Fahrzeug «lediglich zur Erhöhung ihrer Freizeitqualität» angeschafft haben. Der Rabatt kann bei jeder Motorfahrzeug-Versicherung geltend gemacht werden. *saeb*

Fachliteratur und Medien

«Seniorenzukunftswerkstätte»

Am 19. August 1992 fand in Luzern die Uraufführung des Videofilms «Seniorenzukunftswerkstätten» statt, den der Filmemacher Marcel Boucard im Auftrag von Pro Senectute geschaffen hat. Der Zukunftsforscher Robert Jungk hat den Begriff «Zukunftswerkstätten» geprägt und damit eine neue Arbeitsmethode der Selbsthilfe in der sozio-kulturellen Animation umschrieben. Ruedi Leuthold, Leiter der Fachstelle für Gemeinwesenarbeit von Pro Senectute Luzern, hat diese Methode in seine Altersarbeit übernommen und im Lauf der letzten Jahre im Kanton Luzern über zwanzig «Seniorenzukunftswerkstätten» ins Leben gerufen. Der Filmemacher Marcel Boucard hat am Beispiel von Sempach das Entstehen einer solchen Selbsthilfegruppe dokumentiert. Ausgangspunkt der Zukunftswerkstatt war die Suche nach einem neuen Altersleitbild, das eine gemeinderätliche Kommission für Sempach zu erarbeiten hatte. Dann sollte Selbsthilfe die traditionelle Altershilfe ergänzen. Leuthold entwarf ein Konzept, das an einem Informationsnachmittag über 90 Senioren vorgestellt wurde. Über 120 Ideen für künftige Aktivitäten im Bereich «Hilfe und Bildung» wurden dabei spontan formuliert und gesammelt. Eine Arbeitsgruppe von elf Seniorinnen und Senioren verarbeitete die eingegangenen Wünsche.

Der 30minutige Videofilm über das Entstehen der Sempacher-Gruppe wendet sich einerseits an SozialarbeiterInnen, AnimatorInnen und GemeinwesenarbeiterInnen sowie andere in der Altersarbeit tätige Personen, andererseits ist der Film aber auch für die breite Öffentlichkeit bestimmt.

*Die VHS-Videokassette ist leihweise für Fr. 25.– erhältlich bei Selecta-Zoom, Jungstrasse 9, 8050 Zürich, 01/302 02 01, oder für Fr. 120.– zu kaufen bei Pro Senectute Schweiz, Ressort AV-Medien, Lavaterstrasse 60, 8027 Zürich, 01/201 30 20, wo für Fr. 10.– auch ein Begleitheft bezogen werden kann. *pd**